



## Information zur Arbeitssicherheit

# Lose Radmuttern an Rettungsdienstfahrzeugen

Immer wieder wird in der Presse von Rettungsdienstfahrzeugen berichtet, die bei der Fahrt Räder verloren haben oder bei denen lose Radmuttern festgestellt wurden. Polizeiliche Ermittlungen ergaben bisher, trotz anderslautender Gerüchte, keine Hinweise auf Fremdmanipulation.

Alle Fahrzeugbesetzungen und Fahrer aller Fahrzeugtypen sind deshalb gehalten, zu ihrer eigenen Sicherheit bei der routinemäßigen Kontrolle auf Verkehrs- und Betriebssicherheit vor Arbeitsbeginn auch in regelmäßigen Abständen den Zustand der Reifen, den Reifendruck und den festen Sitz der Radmuttern / Radschrauben zu kontrollieren.

Um eine Kontrolle zu vereinfachen, können ggf. so genannte „Radmutterindikatoren“ aus dem einschlägigen Fachhandel eingesetzt werden.

Werden an einem Fahrzeug lose Radmuttern oder Radschrauben festgestellt muss dieses Fahrzeug unverzüglich außer Dienst gesetzt und in einer Fachwerkstatt die Radbefestigung auf Korrosion und Verschleiß kontrolliert werden.



Bild: Udo Burkhard

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit!

- Bei täglich genutzten Fahrzeugen wöchentliche Kontrolle von Radmuttern / Radschrauben auf festen Sitz. Dazu einen richtig eingestellten Drehmomentschlüssel benutzen. Bei selten genutzten Fahrzeugen sollten monatliche Kontrollen oder ggf. Kontrollen nach jeder Fahrt vorgenommen werden.
- Bei ungewöhnlichen Fahrgeräuschen und plötzlich auftretenden Veränderungen im Fahrverhalten, z.B.
  - Klackern / Klopfen beim Bremsen,
  - plötzliches oder immer lauter werdendes Klackern / Rumpeln / Klopfen bei der Fahrt,
  - instabiles Fahrverhalten, „Schwimmen“ des Fahrzeugs,

sofort anhalten und mit dem vorhandenen Bordwerkzeug die Radmuttern / Radschrauben auf festen Sitz kontrollieren. Auch die Reifen auf Beschädigungen kontrollieren. Anschließend vorsichtig zur Werkstatt weiterfahren und die Radbefestigung auf Schäden kontrollieren lassen bzw. Reifen wechseln. Sind Radmuttern / Radschrauben verloren gegangen, darf nicht mehr weitergefahren werden, Fahrzeug abschleppen lassen!

- Nach einem Wechsel der Bereifung grundsätzlich die Radmuttern / Radschrauben nach 50 km und nach 200 km mit einem auf richtig eingestellten Drehmomentschlüssel auf festen Sitz kontrollieren.
- Bitte melden Sie entsprechende Vorkommnisse als „Beinaheunfall“ ihrer zuständigen Geschäftsstelle. Besteht ein Verdacht auf Manipulation, ist Anzeige bei der Polizei zu erstatten.